



A4Web Langenthaler.ch Schweizerinnen.ch

Informatik – Home-Office
Oberhardstrasse 20a
4900 Langenthal/BE
E-Mail: support@a4whosting.ch

Kontakt: Andreas Lützenberger
Direkt: + 41 62 922 54 92

per A-Post am 16.6.

Privera AG
zu Händen Herrn Tobias Hilpertshäuser
und Herrn Dieter Sommer
Schanzenstrasse 6
4502 Solothurn

Langenthal, 16.6.2021

Ihre Zahlungserinnerung vom 14.6.2021 / Rg.- Nr. 50211439

Sehr geehrte Dame,
Sehr geehrte Herren Hilpertshäuser und Herr Sommer

Gemäss stets sehr guten Kontakten zu Lino.fabregas@privera.ch nehme ich hiermit etwas überrascht von dessen Weggang Kenntnis, so dass ich eine Zahlungserinnerung erstmals von Ihnen kriege. Bei Herrn Lino Fabregas hatte ich tatsächlich einmal nicht pünktlich einbezahlt seit 2004, und genau bei diesem einten Mal ist es nämlich nicht meine Schuld gewesen, dass das Geld zu spät überwiesen worden war. Es war die Postfinance, wo ich auch Kontakte zur Führung die ganze Zeit hatte, zweimal bereits im Hochhaus in Bern und an der Eyhaldestrasse im Rechenzentrumserverraum drin stand, Herrn Christoph Schenker persönlich kenne bei Gesprächen, so auch Sicherheit meiner Software-Home-Office für Home-Office-Anwendungen inne habe der SSL-Postfinance-Software-Abteilung, eine IT-Dienstleistung, die bei meinen zur Zeit 12 Home-Office-Anwendungs-Leistungen immer wieder nicht beachtet wird.

Einerseits ist das Handwerk eines Fachspezialisten wie mir im Bereich Universal-Preprocessing für alle 24 Mrd. Endgeräte per WLAN oder LAN auf der Welt hochwichtig, andererseits aber sieht man beim Anblick einer Webseite diesen Hintergrund niergendwo. Es ist das Handwerk praktisch vergleichbar mit einem Uhrwerker oder Elektroingenieurs, welcher aus 100'000 Steuerungen täglich wartet, oder etwa auch hohe elektrische Schaltpläne beinhaltet, wo 1 Steuerungen schon mal 70 Wordseiten beinhalten kann an Menge von Zahlencodes. Zum Kommunizieren zwischen diesen verschiedenen Sprachen in Geräten innerhalb zum Beispiel eines Intranets gibt es in Schnittstellen meist Zeichensätzeassimilierungen. Da braucht es auch universale Fachkenntnisse täglich.

Das einte mal, wo ich auch keine Schuld hatte bei Herrn Fabregas, hatte Herr Fabregas sofort die Mahngebühren nicht einkassieren wollen, da die Umstellung aller Postfinance-Terminals in der Schweiz bei der damals in der Tagesschau gebrandmarkteten neuen Postfinance-Software etwa Verspätungen bei der Transferierung des Post-Netz-Geldes verursacht hatte. Also durch diese neue Postfinance-Software-Einführung gab es bei diesem einten Mal also bei meiner Geldüberweisung eine Verzögerung von paar Tagen, was dann die einzige Zahlungserinnerung ausgelöst hat, die ich bei Ihnen hatte.

./.

Bei dieser zweiten Zahlungsanweisung hier gibt es aber ein Problem. Nämlich jenes, dass ich als Uhrwerks-Handwerker mit meinen Kenntnissen eigentlich alle Computer von Vater mit dessen Frau und mir in unseren drei Home-Offices (Mutter gestorben 1995) selbst stets repariert hatte. Einmal gar steckte ich die Mikro-Antenne bei Vaters Motherboard vor seinen Augen wieder ein, so dass seit 2004 immer alles funktionierte, aber vielmehr auch täglich schafft mein eigenes Preprocessing-Betriebssystem mitsamt 12 Home-Office-Anwendungen mühelos nationale und internationale DDoS Serverattacken bei Swisscom, Cyon, und Postfinance, wo serverseitig dieses 100'000er Preprocessing von mir abläuft, ohne dass es Geräusche gäbe fern von den fernen Hostingservern fern an der Förlibuckstrasse etwa und in Basel. Server sind fern und machen keine Geräusche und werden von meiner IT automatisch gewartet und repariert. Man hört so nie etwas vom täglichen Cyber-Home-Office. Mein Homeoffice kam immer ohne Telefoniererei aus. Ihr Glasfaseranschluss kam mir dazu entgegen, da ich mit zur Zeit 300er-FTP-Geschwindigkeit arbeiten kann. Agenda.Manager.ch – Daten können so schnell von Basel nach Zürich gesichert werden binnen eines Batch-Befehles binnen paar Arbeitsminuten. Es ist ein Fensterchen auf dem wassergekühlten geräuschlosen Computer, wo man den Batchbefehl kurz eintippt, dann geht alles sehr schnell ab.

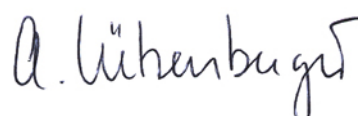
Alle Geräte repariere ich also selbst seit 2004. Daher erlaubte ich mir, bei dieser Rechnung nur gerade das Material einzubezahlen, nämlich die beiden Backbleche für Fr. 181.75 – Eigentlich hatte mir der von Ihnen zugestellte Electrolux-Reparaturdienst-Fachmann eine falsche Rechnung zugestellt. Ich sagte ihm, ich würde gerne die üblichen Fr. 200.- bezahlen, er solle die Rechnung aber darüber mit Fr. 2.50 darüber anfertigen, vielleicht würden Sie diese dann übernehmen. So hatte ich riesigen Umtrieb mit diesen Backblechen, die durch den Fachmann falsch bestellt worden sind, wo er doch dies hier tat für gerade mal eine Viertelstunde Teamarbeit und Inspektionskonversation mit mir, wo er fluchte über seinen eigenen Laptop-SIM-Anschluss, der mühsam ging über Mobilfunkanschluss bei unserer Firma Ammann am Kreisel hoch auf Gebäude stehend. Jene Grösse der Backbleche war nicht passend gewesen zum Backofen, so musste ich ein Backblech zurücksenden zum Lieferanten, der mir zwei andere wieder zustellte. Also ein Riesenumtrieb der genau gleichen Zeit für die in der Zahlungserinnerung geforderten Fr. 290.40 ohne die Mahngebühren, die mir wie durch Herrn Fabregas man mir diesmal ja auch wieder nicht verlangen könnte, wegen meinem pünktlichen Einzahlens seit 2004, was ja im Einklang mit Herrn Fabregas automatisch vier Tage vor Monatsende jeweils erfolgt ist seit langer Zeit.

Bitte teilen Sie mir also mit, was ich jetzt bezahlen muss in meinem Postfinance-Cockpit:

- a) Fr. 290.40
- b) Fr. 320.40
- c) Umtriebe-Einstellung der Zahlungserinnerung auf Gegenseitigkeit

Für Ihre rasche Antwort danke ich Ihnen zum Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Lützenberger